



# IMPRESSUM

Freilichtbühne aktuell  
Zeitschrift des Verbandes  
Deutscher Freilichtbühnen e. V. (VDF)

**Herausgeber:**

VDF  
Oberonstrasse 20  
59067 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 69 34  
Fax: 0 23 81 - 67 50 84  
e-mail: info@freilichtbuehnen.de  
Internet: www.freilichtbuehnen.de

**Redaktionsteam dieser Ausgabe**

Bärbel Mauch (BM)  
Heribert Knecht (HK)  
Magnus Ronge (MR)  
Luana Schnapka (LS)  
Kathrin Wannemacher (KW)  
Jonas Fromme (JF)

**Verantwortlich:**

Magnus Ronge

**Anzeigen:**

Luana Schnapka

**Layout:**

Jochen Grebe, Metelen

**Druck:**

Krüger Druck + Verlag  
66663 Merzig

**Freilichtbühne aktuell**

erscheint zweimal jährlich. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht aber die des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

Es wird nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung übernommen.

Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Einwilligung des Herausgebers und Quellenangabe gestattet.

**Die nächste Ausgabe von Freilichtbühne aktuell erscheint im Dezember 2024**

**Redaktionsschluss:**

**01. November 2024**

**Titelfoto:**

Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V.  
„Emil und die Detektive“  
© Schwabenbühne Roth- und Illertal/  
Daniel Scheffold

**Rückseite:**

Freilichtbühne Alfter e.V.  
„Die Seeräuberinsel“  
© Freilichtbühne Alfter/Franz Müller

# INHALT

<a href="#">Impressum / Inhalte</a>	2
<a href="#">Editorial</a>	3
<a href="#">Der VDF zu Gast in Mittelfranken: Bundestagung 2024 in Langenzenn</a>	4
<a href="#">Klausurtagung des VDF -Region Nord- an der Waldbühne Melle</a>	5
<a href="#">Der Vorstand des VDF -Region Süd- trifft sich in Neuenstadt</a>	6
<a href="#">Summerfeeling beim ViCa in Werne</a>	8
<a href="#">Theater an der Weinstraße: 50 Jahre Theater in der Klosterruine Limburg</a>	10
<a href="#">Chaos der Kommunikationswege - Ist die App Klubraum die Lösung?</a>	12
<a href="#">Awareness-Konzept für die Jugendveranstaltungen</a>	13
<a href="#">Jugendgruppe der Waldbühne Sigmaringendorf erhält Stuttgarter Friedenspreis</a>	14
<a href="#">Jubiläum: Der Verband Deutscher Freilichtbühnen e. V. wird 50</a>	16
<a href="#">Jubiläum: Ein Blick in die Zukunft</a>	18
<a href="#">Präsidium des VDF</a>	19
<a href="#">Die Präsidenten und Vizepräsidenten des VDF</a>	19
<a href="#">Zum Start ein Besuch beim Minister</a>	20
<a href="#">Inklusionsscheck NRW</a>	20
<a href="#">Kursangebote des Bildungswerks für Theater und Kultur</a>	22
<a href="#">TeenieCamp 2023 erhält VEZ Ehrenamtspreis</a>	24
<a href="#">Diamantene Ehrennadel an Bernd E. Bäumer verliehen</a>	26
<a href="#">Klaus-Peter Eickel wird mit der Ehrennadel ausgezeichnet</a>	26
<a href="#">Zwei Jahrzehnte Engagement: Eine Ehrung für Ötigheims Theater-Legenden</a>	27
<b>Nachrufe</b>	
• <a href="#">Nachruf Franz Klingler</a>	28
<a href="#">„Die Olchis“ erobern die Reutlinger Freilichtbühne</a>	29
<a href="#">Termine VDF 2024/2025</a>	30

**Liebe Leserinnen und Leser**  
**Liebe Freilichtbühnenfreunde und**  
**-freundinnen**

Ein besonderes Jahr steht bevor für den Verband Deutscher Freilichtbühnen: 2024 markiert das 50-jährige Jubiläum dieser einzigartigen kulturellen Institution. Einige Bühnen bringen schon seit einem Jahrhundert Theaterkunst unter freiem Himmel zu Menschen jeden Alters und aus allen gesellschaftlichen Schichten. Das Jubiläum des Gesamtverbandes ist nicht nur eine Feier der Vergangenheit, sondern auch ein Blick in die Zukunft, auf die nächsten 50 Jahre des künstlerischen Schaffens und vor allem der Gemeinschaft.

Die Feierlichkeiten erreichen ihren Höhepunkt am 16. November in der male- rischen Kulisse der Balver Höhle. Hier kommen nicht nur Mitglieder des Ver- bandes zusammen, sondern auch Men- schen, Unterstützer und Dienstleister aus ganz Deutschland, um gemeinsam auf die Jahrzehnte Leidenschaft, Enga-

gement und künstlerische Vielfalt zu- rückzublicken.

Doch während wir dieses bedeutende Jubiläum feiern, werfen wir auch einen Blick auf die bevorstehende Sommersai- son. Die Freilichtbühnen stehen bereits in den Startlöchern, um ihre Bühnen für eine neue Runde unvergesslicher Auf- führungen zu öffnen. Von klassischen Dramen bis hin zu zeitgenössischen Mu- sicals, von Komödien bis hin zu Tragö- dien - die Vielfalt des Freilichttheaters kennt keine Grenzen. In diesem Sommer werden die Bühnen wieder zum Treff- punkt für Gemeinschaften, Freunde und Familien, die gemeinsam die Magie des Theaters unter freiem Himmel erleben möchten.

Um sicherzustellen, dass niemand eine Vorstellung verpasst, sind alle Spiel- termine online oder über eine PDF-Datei abrufbar. Diese einfache und zugäng- liche Methode ermöglicht es jedem, sein persönliches Theatererlebnis zu planen und zu genießen.

Die Jugend hat ein Awareness-Konzept

erarbeitet, welches bei den diesjährigen Jugendveranstaltungen im Nordverband getestet wird. Was genau es damit auf sich hat, wird in dem interessanten Ar- tikel hier in der Freilichtbühne aktuell deutlich. Des Weiteren berichten wir über die unterschiedlichen Tagungen und deren Ergebnisse, über verdiente Freilichtbühnenmitglieder, den Inklus- ionscheck NRW, eine mögliche Vereins- app und die Uraufführung der „Olchis“ in Reutlingen.

Wir wünschen viel Spaß mit dieser Aus- gabe unserer Verbandszeitschrift. Inhalt ist hier ein Rückblick auf die Vergan- genheit. Wir möchten aber auch ermutigen für die Zukunft, in der das Freilicht- theater weiterhin Menschen zusammen- bringt und die künstlerische Landschaft bereichert.

Für den Freilichtbühnen-Theatersommer wünschen wir allen Mitgliedsbühnen eine gute Spielzeit, volle Zuschauerrän- ge, bestes Freilichtbühnenwetter und viele tolle Momente.



Thomas Lepping (Präsident VDF)

Bärbel Mauch (Vizepräsidentin VDF)

Foto © Jonas Fromme

## Der VDF zu Gast in Mittelfranken

Bundestagung 2024 in Langenzenn

Vom 17. bis 18. Februar fand in Langenzenn die jährliche Bundestagung des Verbands Deutscher Freilichtbühnen (VDF) einschließlich Präsidiumssitzung statt. Organisiert wurde das Treffen in diesem Jahr von Sandra Fritsch, einem Vorstandsmitglied der Klosterhofspiele Langenzenn, und ihrem engagierten Team.

Thomas Lepping, 1. Vorsitzender des VDF -Region Nord-, führte als Präsident durch die Sitzung, begleitet von der Vizepräsidentin Bärbel Mauch (1. Vorsitzende VDF -Region Süd-). Die beiden berichteten über die Entwicklungen in den Regionalverbänden Nord und Süd seit der letzten Tagung. Zu den wichtigen Themen zählten die Beschaffung von Fördermitteln, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie der Innovationspreis des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT). Besonders bemerkenswert war die Anwesenheit aller Ehrenpräsidenten und -mitglieder des Verbands, was den hohen Stellenwert der Veranstaltung unterstrich.

Die Jugendleitungen aus Nord und Süd, Paulina Koers und Markus Krieger (als Vertreter für Phillip Valentin), berichteten über die Aktivitäten des vergangenen Jahres in den Jugendabteilungen und präsentierten ihre Pläne für 2024. Sie lobten die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Nord und Süd und schlugen sogar eine gemeinsame Jugendleitungstagung vor, um diesen Austausch weiter zu vertiefen.



Fotos © Jonas Fromme

Am Nachmittag des ersten Tages teilten sich die Teilnehmer in verschiedene Arbeitsgruppen auf. Während einige an der Redaktionskonferenz der "Freilichtbühne aktuell" teilnahmen oder die satzungsgemäße Kassenprüfung durchführten, beschäftigte sich der Rest mit der Optimierung der Website des Verbandes. Hierbei wurde eine Liste für eine benutzerfreundlichere Gestaltung erstellt, und Jonas Fromme vom Regionalverband Nord übernahm die Koordination der anschließenden Arbeiten.

Eine besondere Überraschung erwartete die Teilnehmer am späten Nachmittag, als Sonja Soydan, ebenfalls Mitglied des Vorstands in Langenzenn, eine Führung durch die Altstadt und die Spielstätte des Vereins, die Klosteranlage, anbot. Diese Führung war nicht nur informativ, sondern auch eine willkommene Gelegenheit, das kulturelle Erbe von Langenzenn kennenzulernen.

Am Sonntag wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Website, der Geschäftsbericht und der Haushaltsplan präsentiert. Zum Abschluss der Tagung wurde Heribert Knecht einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt, eine Würdigung seiner herausragenden Verdienste für den Verband.

Die nächste Bundestagung ist bereits geplant und findet vom 15. bis 16. Februar 2025 in Herdringen statt. Mit vielen neuen Ideen und einem frischen Enthusiasmus verabschiedeten sich die Teilnehmer von Langenzenn und blicken nun gespannt auf das kommende Jahr.

Die nächste Bundestagung ist bereits geplant und findet vom 15. bis 16. Februar 2025 in Herdringen statt. Mit vielen neuen Ideen und einem frischen Enthusiasmus verabschiedeten sich die Teilnehmer von Langenzenn und blicken nun gespannt auf das kommende Jahr.

Die nächste Bundestagung ist bereits geplant und findet vom 15. bis 16. Februar 2025 in Herdringen statt. Mit vielen neuen Ideen und einem frischen Enthusiasmus verabschiedeten sich die Teilnehmer von Langenzenn und blicken nun gespannt auf das kommende Jahr.



Thomas Lepping und Bärbel Mauch überreichen Heribert Knecht (Mitte) die Ehrenurkunde und Ernennung zum Ehrenpräsidenten

MR

## Klausurtagung an der Waldbühne Melle

### Pyrotechnik und Musiklizenzierung

In diesem Jahr lud der VDF -Region Nord- seine Mitgliedsbühnen am 27. Januar zur Klausurtagung an die Waldbühne Melle ein.

Auf der Tagesordnung standen neben allgemeinen Informationen des Verbandes und einem Rückblick auf die 70. Jahres- und Arbeitstagung zwei Schwerpunktthemen: Pyrotechnik und GEMA.

Beide Themenbereiche beschäftigen die Mitgliedsbühnen immer wieder. Sowohl der Einsatz pyrotechnischer Gegenstände als auch die Lizenzierung von Musik sind fester Bestandteil vieler Inszenierungen und erfordern ein Verständnis der rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte.

Den Auftakt bildete ein Vortrag von Jürgen Schroer, der auch an der Sprengschule Siegen tätig ist, mit dem Titel: „Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen auf Freilichtbühnen und die Verantwortung der Vorstände hierfür“. Neben der Vorstellung unterschiedlicher Klassen und Effekte machte er besonders auf die Gefahren und Pflichten bei der Nutzung von Pyrotechnik aufmerksam. Der Vortrag regte zu einer lebhaften Diskussion unter



Thomas Lepping (1. Vorsitzender -Region Nord-) begrüßte im Namen der Vorstandsmitglieder die Teilnehmenden  
Fotos © Jonas Fromme

den Teilnehmenden an. Dabei ging es vorrangig um die Strukturierung und die Verantwortung der Bühnenvorstände.

Im Anschluss stellte die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) ihre bestehenden Tarife Sprechtheater (BM) und Show, Revue (U-Büh) vor. Insbesondere die Entscheidung für den richtigen Tarif und die Berechnung wurden kontrovers diskutiert. Die beiden Vertreter der GEMA informierten die Teilnehmenden über die Tarife und beantworteten Fragen zu rechtlichen Aspekten der Musikknutzung.

Zum Schluss der Tagung gab der VDF -Region Nord- noch einen Einblick in die Planungen der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Verband Deutscher Freilichtbühnen“ im November in der Balver Höhle (Festspiele Balver Höhle e.V.).

JF



Informativ und unterhaltsam berichtete Jürgen Schroer über die rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekte

## Der Vorstand des VDF -Region Süd- trifft sich in Neuenstadt

Am 9. und 10. März fand die jährliche Vorstandssitzung des VDF -Region Süd- bei den Freilichtspielen Neuenstadt statt. Die Vorsitzende Bärbel Mauch konnte einen vollständig anwesenden Vorstand und die beiden Ehrevorsitzenden Ludwig Hofmann und Wolfgang Schiffelholz sowie das Ehrenmitglied Jürgen Krämer begrüßen. Zunächst wurde der Berichtsblock abgearbeitet: Bericht der Vorsitzenden und der Jugendleitung, die durch Sedat Gülbahar vertreten war, der Bericht zur Bundestagung und der Kassenbericht mit den Haushaltsplänen 2024 und 2025.



Mittagessen mit dem Bühnenbau-Team der Freilichtspiele Neuenstadt

Fotos © Andreas Großkopf

Danach begann der Blick in die nahe Zukunft: das Jugendtreffen in Wüstenrot, das eine Woche nach der Vorstandssitzung geplant war, musste in diesem Jahr kurzfristig abgesagt werden, da zu wenig Anmeldungen vorlagen. Die Kommunikation innerhalb der Jugendleitung und an die Vorsitzende hat aus verschiedenen Gründen nicht funktioniert. An dieser Stelle wurde rege diskutiert und der Jugendleitung Unterstützung angeboten – die Vorstände der Mitgliedsbühnen sind in der Pflicht, die Vereinsjugend über die Schulungsangebote zu informieren und zur Teilnahme zu motivieren. Allerdings müssen sie Kenntnis vom Angebot haben. Die Anmeldung zum Jugendtreffen oder -camp läuft immer über die Vorstände

der Mitgliedsbühnen. Die Weiterleitung der Einladung und des Programms an die Bühnen kann die Vorsitzende gewährleisten, da sie über die aktuellen Kontaktdaten verfügt. Dafür muss sie aber die Informationen haben. Außerdem bekommt die Jugendleitung die Feedbackbögen, die die AG Fortbildung für die Jahrestagung entworfen hat – eine weitere Arbeitserleichterung.

Die AG Fortbildung zieht ein Resümee der letzten Jahrestagung und präsentiert gleich auch ihre Ideen für die anstehende Arbeits- und Jahrestagung. Die Rückmeldebögen für die Workshops wurden ausgewertet; hier ist ein überwiegend posi-

tives Feedback zu vermelden. Auch die Angebote für die Vorstände, insbesondere die Thementische, kamen sehr gut an und führten zu weiteren Gesprächen im geselligen Teil der Tagung. Derzeit wird die Struktur für eine Referent\*innenliste erstellt, die dann sukzessive gefüllt werden soll. Dazu soll jetzt beim LABW und beim BDAT um Unterstützung gebeten werden. Unter dem Punkt Finanzen wird ausführlich diskutiert. Lars Helfert spricht einige Dinge an, die eine Lösung brauchen, z. B. Honorarverträge, Steuerlast der Referent\*innen und Höchstbetrag der Fahrtkostenerstattung. Hierzu wurden nun klare Verabredungen getroffen.

Vorschau auf die Arbeits- und Jahrestagung 2024 an der Waldbühne Sigmaringendorf

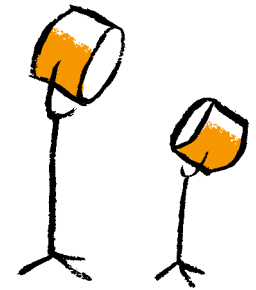
Folgende Workshops sind geplant:

- Bühnenbau
- Maskenbild
- Schauspiel
- Marketing

Für die Vorstände gibt es wieder Thementische mit diesen Aspekten zum Einstieg in die Tagung:

- Jugendschutzkonzept
- Social Media
- Werbung
- Förderung





# ”

## Beginnt! Lasst den Gemüsehändler bewundernswerte Dinge tun.“

Francis Beaumont: **Ritter Ralph**

### NEU FÜR DIE FREILICHTBÜHNE:

**Francis Beaumont**  
**Ritter Ralph: Rübe, Ruhm und Ränkespiel**

Eine Theater-Farce aus dem Jahr 1603  
Übersetzt und bearbeitet von Jens Heuwinkel; 5 D – 13 H  
>> **Eine absurde, hinreißende Komödie über Ritterlichkeit und, nun ja, über Gemüse.**

### KLASSIKER:

**Christian Schönfelder**  
**Artus**

Aufstieg und Untergang des sagenhaften Großkönigs von Britannien mitsamt den Rittern der Tafelrunde und der nebelumwobenen Insel von Avalon  
>> **Für sehr große, altersgemischte Spielgruppen**

**Susanne Felicitas Wolf**  
**Die Schöne und das Biest**

Nach dem französischen Märchen „La Belle et la Bête“;  
5 D – 5 H, Statisten

### FAMILIENSTÜCK:

**Astrid Lindgren**  
**Pippi feiert Geburtstag**

Musical von Rainer Biefeldt (Musik) und Otto Senn (Libretto) >> **Zum 80. Geburtstag von „Pippi Langstrumpf“ 2025**

**Erhard Dietl**  
**Hurra, die Olchis kommen!**

>> **Für sehr große, altersgemischte Spielgruppen**  
>> **mit Musik!**



Foto: Die Schöne und das Biest, Luisenburger-Festspiele Wundsiedel © Flo Miedel

WIR  
GRATULIEREN DEM  
VERBAND DEUTSCHER  
FREILICHTBÜHNEN  
ZUM 50.  
GEBURTSTAG!

**Verlag für Kindertheater**  
**Weitendorf GmbH**  
Max-Brauer-Allee 34,  
D-22765 Hamburg,  
[www.kindertheater.de](http://www.kindertheater.de)

## Summerfeeling beim ViCa in Werne

Das **Voll** innovative Camp der Jugend des VDF -Region Nord-

Vom 16. auf den 17. März trafen sich knapp 100 Jugendliche und junge Erwachsene von 20 Mitgliedsbühnen zum diesjährigen ViCa in Werne.

Nach einer kurzen Begrüßung, großer Wiedersehensfreude bei den Teilnehmenden und einem leckeren Mittagessen starteten für alle direkt die Workshops zu verschiedenen Themen: Über Nähen, Gesang, Impro, Make-Up, Bühnenbau sowie Tanz, Technik und Videoschnitt war für jede:n etwas dabei!

Sowohl im Näh- als auch im Bühnenbau und Videoschnitt-Workshop wurden eigene Produkte geplant und entwickelt. Ebenso konnten sich die Teilnehmenden in den Bereichen Gesang, Tanz und Technik weiter fortbilden und im Make-Up-Workshop einfache Techniken erlernen, wie kostengünstig Wunden geschminkt und Prosthetics genutzt werden können. Besonders beim Impro-Workshop wurden die Inhalte an die Jugendarbeit im Verband mit Blick auf das TeenieCamp sowie Teenie- und Jugendgruppenabende angepasst, sodass die Teilnehmenden die neuen Spielideen an der eigenen Freilichtbühne umsetzen können. Alles in allem hat die Freilichtbühne Werne ein rundes Workshop-Programm organisiert!

Nach einem Abendessen durfte natürlich die Beachparty in der Aula der Schule in Werne nicht fehlen. Bevor die Party so richtig los ging, wurden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch eine Runde Bier-Yoga in Stimmung gebracht. Es folgte eine lange Nacht mit vielen Gesprächen und ausgiebigen Tanzeinlagen.

Bevor am nächsten Tag die Heimreise an-



Das Motto des diesjährigen ViCa:  
Aloha - Das Sommer-ViCa in Werne



Die Teilnehmenden wurden vom 1. Vorsitzenden und den Jugendleitungen der Freilichtbühne Werne herzlich begrüßt

Fotos © Jonas Fromme

getreten wurde, gab es nach dem Frühstück eine kurze Manöverkritik und die Teilnehmenden aus dem Impro- und Videoschnitt-Workshop präsentierten ihre Ergebnisse.

Wir bedanken uns bei der Freilichtbühne Werne für die Ausrichtung des Camps und freuen uns schon auf das kommende Jahr!

Kristina Schmidt

Freilichtbühne Greven-Reckenfeld



Die Teilnehmenden des Nähworkshops fertigen eigene Beanies an

[> Inhaltsverzeichnis](#)



# Unsere sommerlichen Empfehlungen

## Musiktheater

Wolfgang Böhmer / Peter Lund  
**Prinzessin Drosselbart**

Paul Graham Brown  
**Bonnie und Clyde**

Tom van Hasselt / Sergej Göbner  
**Brigitte Bordeaux**

Birger Heymann / Volker Ludwig  
**Linie 1**

Gisle Kverndokk / Øystein Wiik /  
Jostein Gaarder  
**Sofies Welt**

Frank Nimsgern / Tilmann von Blomberg  
Alexander Kuchinka / Victor Hugo

**Der Mann mit  
dem Lachen**

Marc Schubring / Juliane Wulfgramm /  
Andreas Lachnit

**Das Dschungelbuch**

Marc Schubring / Wolfgang Adenberg  
**Zum Sterben schön**

Karel Svoboda / Václav Vorlíček /  
František Pavlíček

**Drei Haselnüsse für  
Aschenbrödel**

Konstantin Wecker / Christian Berg /  
Melanie Herzig / James Matthew Barrie

**Peter Pan –  
Fliege deinen Traum!**

Kurt Weill / John von Düffel / Mark Twain

**Tom Sawyer und  
Huckleberry Finn**

Thomas Zaufke / Peter Lund  
**Grimm!**

Thomas Zaufke / Henry Mason  
**Die Königinnen**

## Schauspiel

Franz Arnold / Ernst Bach  
**Weekend im Paradies**

Gunther Beth / Alan Cooper  
**Der Neurosen-Kavalier**

Mary Chase  
**Mein Freund Harvey**

Agatha Christie  
**Mord im Orientexpress**

Agatha Christie  
**Tod auf dem Nil**

Matthieu Delaporte /  
Alexandre de La Patellière  
**Der Vorname**

Friedrich Dürrenmatt  
**Romulus der Große**

Eugène Labiche  
**Ein Florentinerhut**

Jean Poiret  
**Ein Käfig voller Narren**

Sandy Rustin / Jonathan Lynn  
**Cluedo**

Theodor Schübel  
**Robin Hood**

Otto Schwartz / Carl Mathern  
**Der Meisterboxer**

[felix-bloch-erben.de](http://felix-bloch-erben.de)

**FBE/DESCH**  
Verlag für Bühne Film und Funk      Theaterverlag

## Theater an der Weinstraße: 50 Jahre Theater in der Klosterruine Limburg

**Das Theater an der Weinstraße (TadW) wird unglaubliche 50 Jahre alt. Seit 1974 hat das Amateurtheater jedes Jahr mindestens eine Produktion auf die Bühne gebracht. Nicht viele Amateurgruppen, auch wenige freie Theater, können bereits auf eine derart lange Schaffenszeit zurückschauen.**

Wirkungsstätte, Theaterheimat und Hauptspielort war dabei immer die Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim. In der Tradition der Festspiele von Rosa Maas und noch vor der Erfindung des Limburgsommers, zu dem die Aufführungen des TadW mittlerweile gehören, hat die Theatergruppe jedes Jahr auf der Limburg ein abwechslungsreiches, unterhaltendes und anspruchsvolles Programm geboten. Selbst Corona konnte die Theaterschaffenden nicht in die Knie zwingen - 2020 und 2021 erfand das TadW kurzerhand pandemiegerechte Theaterspaziergänge in Kleingruppen um die Limburg herum. Im Jubiläumsjahr kehrt der Verein zu seinen Wurzeln zurück und inszeniert mit „Shakespeares sämtliche Werke - leicht gekürzt“ von Adam Long, Daniel Singer

und Jess Winfield ein Bühnenspektakel in den Klostermauern.

Alles begann 1973. Einige theaterbegeisterte Menschen aus der Region wünschten sich eine der wohl schönsten Freilichtbühnen der Pfalz, die Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim, als Spielstätte für ihre zukünftigen Theaterinszenierungen. Nach den auffordernden Worten des damaligen Bürgermeisters Georg Kalbfuß „dann probiert es doch mal aus“, inklusive der Unterstützung und Förderung durch die Stadt Bad Dürkheim, kam es unter der künstlerischen Leitung des Neustadter Schauspielers-Ehepaars Ursula und Hans Sommer im Sommer 1974 zur ersten Premiere auf der Limburg: „Romeo und Julia“ von William Shakespeare.

Die Truppe hat es also „dann mal probiert“. Das bedeutete, alle Gewerke eines Theaters zu erlernen und zu meistern: Proben, Phonetik, Ausdrucksübungen, Theaterfechten, Kostüme nähen, Requisiten basteln, Bühne bauen, Beleuchtung testen und vieles mehr, was eben alles zu einer Theaterproduktion dazugehört. Fast ein halbes Jahr waren dafür die meisten Wochenenden aller Mitwirkenden verplant. Alles Theater! Und tatsächlich wurde am

17. August 1974 die erste Theaterinszenierung auf der Limburgbühne dem Publikum präsentiert. Es war ein gelungener Start für die junge, ambitionierte Theatertruppe. Das Aufführungsjahr wurde zugleich das Geburtsjahr eines neuen Amateurtheaters in der Region. Es folgten ohne Unterbrechung 48 Theaterjahre mit 48 Inszenierungen und 48 gefeierten Premieren. Das konnte 1974 niemand erwarten - was für eine Geschichte, was für eine Entwicklung! Am 8. Juni 2024 wird es die fünfzigste Premiere des Theater an der Weinstraße auf der Limburg geben. Eine Erfolgsgeschichte!

1976 gründete sich der Bad Dürkheimer Verein. Die Truppe wurde damit gemeinnützig und hatte jetzt auch einen Namen, das „Theater an der Weinstraße e. V. (TadW e. V.)“.

Norbert Dreyer wurde der erste Vorsitzende des Vereins und führte ihn bis 1999. Ihm folgte Hans Dreyer, der den Vorsitz bis 2017 inne hatte. In diesem Zeitraum gab es strukturelle Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Mit Thomas Giel und Wolfgang Schmidt gab es nun drei gleichberechtigte Vorstandsmitglieder und die Kompetenz der Geschäftsführung wurde erweitert.

Zum Jubiläum 25 Jahre TadW im Jahre 1999 gestaltete der Verein in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Bad Dürkheim eine Ausstellung im Kulturzentrum Haus Catoir.

Im Jahr 2014 feierte das Theater mit einer spektakulären Produktion von „Faust 1+“ unter der Schirmherrschaft von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, das 40-jährige Jubiläum. Verantwortlich für die Inszenierung war Emanuel Leonhardt.

**Das TadW, ein „Familienunternehmen“, aber nicht nur...**

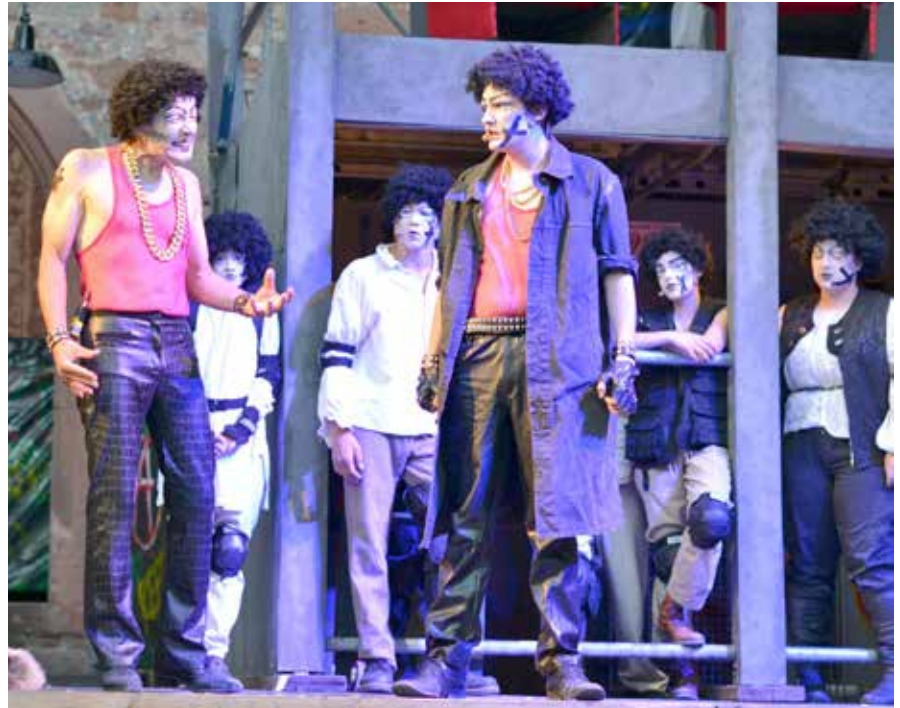
Wie in den wohl meisten Amateurtheatervereinen prägten und prägen Familien die Geschicke des Vereins. Das Ehepaar Sommer und ihre fünf Kinder standen alle auf der Limburgbühne, ebenso wie inzwischen



Szenenfoto „Der eingebildete Kranke“

Alle Fotos: © TadW e. V.

sogar zwei Enkelkinder des verstorbenen Gründerehepaars. Die Brüder Norbert und Hans waren nicht die einzigen TadW'ler aus der Familie Dreyer. Auch die Eltern waren lange aktiv im Verein. In den letzten Jahren rückte schließlich die dritte Generation nach. Das Ehepaar Thomas Giel und Kirstin Bechtloff brachte beide Kinder schon früh zu den Proben auf die Limburg mit und die Theaterleidenschaft übertrug sich zwangsläufig auf den Nachwuchs. So erging es auch den vier Kindern von Götz und Barbara Neubauer-Pfaehler, die einen großen Teil ihrer Kindheit auf der Limburg verbrachten und heute immer noch dabei sind. Wolfgang - der leider viel zu früh verstarb - und Silke Schmidt mit ihrer Tochter waren und sind wichtige Stützen des TadW, auf der Bühne und in der Vereinsspitze. Seit einigen Jahren unterstützt nun eine weitere Familie, die fünfköpfige Familie Rings, das TadW und führt damit eine Tradition weiter in die Zukunft. Aber nicht nur Familien tragen den Verein. Viele langjährige Aktive auf und hinter der Bühne geben dem Theater mit ihrem unermüdlichen Engagement und ihrer Leidenschaft ein Gesicht. So entstehen auch abseits der Bühne enge Freundschaften. Der Zusammenhalt und die gemeinsamen Projekte verbinden die Mitglieder immer wieder neu und das TadW wurde für viele



Szenenfoto „Oliver Twist“

zu einer Konstanten im Leben. Doch ohne die vielen Freunde, Bekannte und deren Bekannte hätte auch dieser Verein nicht so lange Bestand. In 50 Jahren waren dies viele, sehr viele - mehrere hundert, wahrscheinlich weit über tausend theaterbegeisterte Menschen, die das TadW begleitet haben. Auch die Stadt Bad Dürkheim hat dem Theater an der Weinstraße mit sachlicher und

finanzieller Förderung über all die Jahre sehr geholfen.

Hans Dreyer, Susanne Schmelcher,  
Simone Jullmann  
Theater an der Weinstraße



Szenenfoto „Elektra“



[www.kindermusicals.tv](http://www.kindermusicals.tv)  
Tel.: 056 31/9 37 01 05 · [info@arrangement-verlag.de](mailto:info@arrangement-verlag.de)  
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- ein wundervolles und gar nicht blutrünstiges Kindermusical über Freundschaft und Kameradschaft
- ab 22 Schauspielern
- mit modernen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten  
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

[www.kindermusicals.tv](http://www.kindermusicals.tv)

## Chaos der Kommunikationswege - Ist die App Klubraum die Lösung?

**E-Mail, WhatsApp, Signal, SMS oder doch per Anruf? Wer als Vorstand oder Projektleitung im Verein jeden erreichen will, muss wissen, wer auf welchem dieser Wege am ehesten erreichbar ist. Ein Aufwand, der an Zeit und Nerven sehr stark zehren kann.**

Als wir, die Burgspiele Altleiningen, auf unserer Mitgliederversammlung im Januar 2023 dieses Thema besprochen haben, kam folgender Lösungsvorschlag auf: die kostenlose Vereins-App „Klubraum“.

Die Funktionen klangen vielversprechend und eine wichtige Voraussetzung war erfüllt: Klubraum, ein Karlsruher Produkt, entspricht der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Um zu testen, ob Klubraum wirklich unseren Erwartungen entspricht und sich für uns als Verein eignet, beschlossen wir, es im kleinen Rahmen auszuprobieren und unsere Ergebnisse auf der nächsten Mitgliederversammlung vorzustellen.

Gesagt, getan: Ein Klubraum für den Verein wurde angelegt und bereits für die Vorbereitung auf unsere Sommerspielzeit genutzt. Währenddessen traten bereits die ersten Mitglieder bei. Im Januar 2024 wurde Klubraum dann offiziell zum vereinsinternen Kommunikationsmedium erklärt.

### Was kann Klubraum?

Wie bei den meisten Themen gilt auch bei Klubraum: Je mehr man sich damit beschäftigt, desto mehr Funktionen entdeckt man. Hier stellen wir jedoch erstmal die vier Hauptfunktionen sowie das Profil vor.

### Timeline:

Wenn man Klubraum das erste Mal startet und den Anmeldeprozess durchlaufen hat, sieht man als erstes die sogenannte „Timeline“. Hierbei handelt es sich um eine Art Protokoll, das einem alles auflistet, was im eigenen Klubraum passiert.

Auch wenn sich durch einige Filter die Menge der hier zur Verfügung gestellten Informationen begrenzen lässt, ist die Timeline nicht unbedingt für alle Mitglieder interessant oder kann sogar überfor-

dernd wirken. Hingegen ist sie für die Vereinsleitung gut geeignet.

### Kalender:

Seien es Proben, Workshops, Treffen des Vorstandes oder die nächste Mitgliederversammlung – in einem Verein gibt es jede Menge Termine. Klubraum kommt mit einem Kalender, auf den alle Mitglieder zugreifen können. Beim Erstellen eines Termins lässt sich nicht nur festlegen, wann und wo er stattfindet, sondern beispielsweise auch, welche Personen oder „Areas“ (siehe unten) betroffen sind und wer für den Termin verantwortlich ist. Danach können alle Betroffenen den Termin im Kalender einsehen und dazu Kommentare schreiben, zu- oder absagen und sogar Fahrgemeinschaften bilden.

Zudem gibt es die Möglichkeit, den Klubraum-Kalender mit dem des eigenen Geräts zu verbinden, sodass Termine, zu denen man zugesagt hat, auch im geräte-eigenen Kalender angezeigt werden.

### Konversationen:

Wenn es darum geht, E-Mail, WhatsApp, Signal, etc. in einem einheitlichen, DSGVO-konformen System zu vereinen, wird es bei dieser Funktion interessant. Die Konversationen im Klubraum mischen Funktionen von E-Mails mit denen bekannter Messenger-Dienste:

Jeder im Klubraum kann eine Konversation mit anderen eröffnen. Dabei wählt man, wie beim Verfassen einer Mail, die Empfänger (einzelne Mitglieder oder Areas) und optional einen Betreff. Zudem lassen sich zum Text auch Sprachnachrichten, Dokumente und Bilder anhängen.

Ist die erste Nachricht dann verschickt, verhält sich eine Konversation wie ein Chat, in den alle Beteiligten Nachrichten senden und darauf reagieren können.

Ein großer Vorteil: Man kann zu allen Mitgliedern im Klubraum Kontakt aufnehmen, ohne eine E-Mailadresse, Telefonnummer oder ähnliches zu benötigen.



### Areas:

Die letzte Hauptfunktion von Klubraum bilden die so genannten „Areas“.

Dabei handelt es sich um Gruppen, die man im Klubraum erstellen kann.

So lassen sich gruppeninterne Konversationen und Termine erstellen. Dadurch wird es für Einzelpersonen übersichtlicher und es erleichtert den einzelnen Gruppen wie beispielsweise Technik oder Maske die eigene Organisation.

### Profil:

Im eigenen Profil lassen sich neben einem Bild auch E-Mailadresse und Telefonnummer hinterlegen, ein kleiner Text über sich selbst verfassen, Social-Media-Profile verknüpfen und Familienverhältnisse angeben.

### Fazit:

Nach gut einem Jahr Probezeit können wir im Verein ein sehr positives Fazit zu Klubraum ziehen. Natürlich muss man sich am Anfang ein wenig eingewöhnen, ab und an tauchen kleine Fehler auf oder es funktioniert nicht alles so, wie man es vielleicht im ersten Moment erwartet hat. Um den Einstieg zu erleichtern, empfehlen wir die Quick-Start-Funktion, welche einen schnellen Überblick über die wichtigsten Funktionen gibt.

Um auch den technisch weniger affinen Mitgliedern den Einstieg so leicht wie möglich zu machen, haben wir an drei Terminen einen vereinsinternen Workshop angeboten, bei dem wir die Grundlagen erklärt und Fragen beantwortet haben. Klubraum selbst ist zudem noch lange nicht am Höhepunkt seines Funktionsumfangs: Auf der Website von Klubraum findet sich eine Roadmap, die eine Auflistung der Funktionen zeigt, welche bereits in Arbeit oder von den Benutzern gewünscht sind.

Wir können Klubraum für die Arbeit in Theatervereinen definitiv empfehlen. Es erleichtert die interne Zusammenarbeit enorm und macht Arbeitsgruppen sichtbarer und damit auch für neue Leute zugänglicher.

Leon Radmacher und Susanne Rechner  
Burgspiele Altleiningen

## Awareness-Konzept für die Jugendveranstaltungen

Nach mehr als 1½ Jahren Arbeit ist nun das Awareness-Konzept für die Jugendveranstaltungen des VDF -Region Nord fertiggestellt. Bereits in diesem Jahr wird es erstmals auf den Jugendveranstaltungen durchgeführt.

Auch im Jahr 2024 sind Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Gewalt erlebter Alltag auf vielen Veranstaltungen. Dieses Verhalten wird auf den Jugendveranstaltungen des Verbandes (VDF) nicht toleriert. Die Jugendleitungen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und sehen sich in der Pflicht, bei den Jugendveranstaltungen des VDF eine „Kultur des Hinsehens“ und des „Achtgebens“ zu schaffen. Der Kinder- und Jugendschutz sowie ein am Wohl der Kinder und Jugendlichen orientiertes Denken und Handeln sind zentrale Werte, die nicht nur in der Jugendarbeit, sondern in allen Bereichen der Freilichtbühnen gelten. An den Freilichtbühnen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ohne Erwartungsdruck und in einem geschützten Rahmen ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken. Die Angebote der Freilichtbühnen sollen jungen Menschen einen kreativen Freiraum und Schutz bieten. Dies setzt voraus, dass alle Beteiligten respektvoll und achtsam miteinander umgehen.

Aus diesem Grund hat sich 2022 eine Arbeitsgruppe – bestehend aus neun Jugendleitungen – zusammengefunden, um mit der Erstellung eines Awareness-Kon-

zepts zu beginnen. Das Awareness-Konzept zielt darauf ab, die Jugendveranstaltungen des VDF so diskriminierungsarm wie möglich zu gestalten und eine Atmosphäre zu schaffen, die es erlaubt, Grenzen zu wahren. In zahlreichen Treffen wurde ein Konzept erarbeitet, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung und Sichtbarmachung von Diskriminierungserfahrungen sowie die Einrichtung von Anlaufstellen für eine unmittelbare Unterstützung von Betroffenen vorsieht. Dabei steht nicht die Bewertung oder Aufklärung von Vorfällen im Vordergrund, sondern die Bereitstellung eines Schutzraums sowie individueller Unterstützung für Betroffene. Im Rahmen der Umsetzung des Awareness-Konzepts wurden insbesondere die strukturelle Umsetzung und Zuständigkeit eines Awareness-Teams auf den Veranstaltungen sowie der Umgang mit konkreten Situationen vor Ort festgelegt. Auf den Jugendveranstaltungen wird nun auch das Präventionsprojekt „Kennst du MIKA?“ von der psychologischen Beratungsstelle bei sexueller Gewalt Notruf aus Bremen genutzt. Dieses Projekt unterstützt betroffene Menschen – unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität – diskret und direkt dabei, in derartigen Situationen Hilfe zu bekommen.

Ziel der Arbeitsgruppe war es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Veranstaltungen weiterhin zu einem Safer Space machen, in dem sich alle wohlfühlen. Ein Safer Space – für dich & mich!

Paulina Koers  
Verbandsjugendleitung  
VDF -Region Nord-



VERBAND DEUTSCHER  
FREILICHTBÜHNEN

Plakat VDF-Veranstaltungen: © AG Awareness



Logo MIKA:

© notruf - psychologische Beratung bei sexueller Gewalt

[www.kindermusicals.tv](http://www.kindermusicals.tv)  
Tel.: 056 31/9 37 01 05 · [info@arrangement-verlag.de](mailto:info@arrangement-verlag.de)  
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- das beliebte Kindermusical mit Mogli und Baloo, das irre viel Spaß macht!
- ab 25 Schauspielern
- mit neuen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten  
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

[www.kindermusicals.tv](http://www.kindermusicals.tv)

## Jugendgruppe der Waldbühne Sigmaringendorf erhält Stuttgarter Friedenspreis

Im Rahmen einer feierlichen Gala bekam das Junge Ensemble des Naturtheaters Waldbühne Sigmaringendorf am 10. Dezember 2023 im Theaterhaus Stuttgart den Jugendpreis der AnStifter verliehen. Gewürdigt wurde das außergewöhnliche Engagement der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler, die sich mit ihrem selbsterarbeiteten Theaterstück „Die weiße Rose – Alles für den Widerstand“ einem geschichtsträchtigen und zugleich zeitlosen Thema widmeten. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Bereits zum dritten Mal wurde der Jugendpreis verliehen. Er geht an realisierte Projekte junger Menschen, die sich in besonderer Weise für Frieden, Gerechtigkeit, Zivilcourage und Solidarität einsetzen. Auf Initiative beeindruckter Zuschauer wurde das Winterstück der Waldbühne, das bereits im März letzten Jahres seine Premiere in Sigmaringendorf feierte, für den Preis vorgeschlagen und letztlich von Mit-

gliedern der Stiftung Stuttgarter Friedenspreis zum Preisträger gewählt.

In ihrer Laudatio hob Babette Ulmer, Vize-Präsidentin des Landesverbandes für Amateurtheater, die Wirkung des Theaterstücks hervor und „welche Bedeutung gesellschaftliche Verantwortung und politische Handlungsmotive auch junger Menschen haben.“ Damals wie heute. „Der Preis soll zugleich als Ermutigung dienen, für Frieden und Gerechtigkeit einzustehen“ ergänzt Dr. Klaus Kunkel der AnStifter bei der Preisübergabe. Er solle zudem „anstiften, weiterzumachen“.

Nadja Kiesewetter, Theaterpädagogin und Regisseurin des ausgezeichneten Theaterprojektes sowie Vorstandsmitglied der Waldbühne, nahm den Preis stellvertretend für das Junge Ensemble entgegen. Sie war es, die vor 14 Jahren das Projekt Winterstück ins Leben rief, seitdem alle zwei Jahre Theaterstücke mit den jungen Talenten verwirklicht und dabei stets

einen Bezug zur Region herstellt. Antrieb für Projekte dieser Art für die jungen Menschen sei in erster Linie die Lust und Leidenschaft am Theater. Direkt danach komme „der Anreiz und die Herausforderung, eine Geschichte nachzuempfinden“ und im Falle der weißen Rose sie sogar ein klein wenig weiterleben zu lassen, sagt sie in ihrer Dankesrede.

### Ensemble zeigt Auszüge aus preisgekröntem Theaterstück

Das stellte die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler mitunter vor große Herausforderungen, begegneten sie in ihrer Rollenarbeit doch echten Schicksalen, so wie denen der Geschwister Scholl. Umso eindrucksvoller stellt sich das Endergebnis dar, von dem sich die Gäste der Friedensgala im Theaterhaus Stuttgart selbst überzeugen konnten.

Das Publikum empfing das rund 20-köpfige Ensemble mit stehendem Beifall, als sie im vollen Saal im Theaterhaus Stuttgart zurück auf die Bühne kamen. Zuvor hatten sie mit einigen markanten Szenen einen Auszug aus ihrem zu Beginn des Jahres 2023 aufgeführten Theaterstückes „Die weiße Rose – Alles für den Widerstand“ gezeigt. Das Stück hat somit nicht nur das heimische Publikum in Sigmaringendorf erreicht, sondern bis nach Stuttgart beeindruckt, wie der Jugendpreis unschwer beweist.

Unter Anleitung theaterpädagogischer Methoden entwickeln die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler alle zwei Jahre selbst ein Theaterstück, dabei immer mit Bezug zum aktuellen Weltgeschehen und inhaltlicher Nähe zur Heimat des Theatervereins. Im Jahr 2023 wurde mit „Die weiße Rose – Alles für den Widerstand“ anlässlich des 80. Jahrestages ihrer Hinrichtung die Geschichte von Sophie und Hans Scholl erzählt und in eindrucksvollen Aufführungen auf die Bühne gebracht. Das Ensemble wählte dabei ein anspruchsvolles und weit verbreitetes Thema aus.



Nadja Kiesewetter nahm den Friedenspreis der AnStifter stellvertretend für das Junge Ensemble der Waldbühne Sigmaringendorf entgegen.

Fotos: © Fabian Felbick, Waldbühne Sigmaringendorf



Das Junge Ensemble der Waldbühne Sigmaringendorf erhält im Rahmen einer Gala im Theaterhaus Stuttgart am 10. Dezember 2023 den Jugendpreis der Stiftung Friedenspreis Stuttgart.

Dennoch war vielen, Schauspielenden wie Zuschauenden, der Bezug zum Ort Sigmaringendorf zunächst gar nicht bewusst. In jungen Jahren verrichtete Sophie Scholl

hier ihren Arbeitsdienst und schrieb während dieser Zeit ihren Eltern Briefe nach Hause. Diese und weitere aufwendige Recherchen flossen in die Textarbeit und

letzlich finale Ausarbeitung des abendfüllenden Theaterstückes ein.

Fabian Felbick  
Waldbühne Sigmaringendorf



## Theaterverlag Arno Boas

### NEUE STÜCKE FÜR IHRE THEATERSAISON IM FREIEN

#### **Eine Klasse für sich**

Komödie über ein Klassentreffen, das zur Abrechnung wird.

#### **Heimatfront**

Ergreifendes Kriegsdrama aus den letzten Tagen des zweiten Weltkriegs.

#### **Ein Sommer voller Träume**

Hippiekomödie - Eine Reise in die wilden 60er.

#### **Geist ist geil**

Komödie über menschliche Gier, Geister und Ganoven.

#### **Ein Tag und drei Leben**

Komödie ums Erben, Essen und Erwachsenwerden.

#### **Im Himmel trifft man sich wieder**

Komödie aus der Zeit der letzten Ritter und der ersten ökumenischen Liebespaare.



Theaterverlag Arno Boas • Finsterlohr 46 • 97993 Creglingen  
Telefon 0 79 33 / 2 00 93 • Fax 0 79 33 / 2 00 94  
info@theaterverlag-arno-boas.de • www.theaterverlag-arno-boas.de

## Der Verband Deutscher Freilichtbühnen e. V.

Im Herbst 1953 legten 13 Amateurfreilichtbühnen den Grundstein für den heutigen Verband. Sie gaben sich den Namen „Verband der Freilichtbühnen Nordwestdeutschlands“. Schon damals handelten die Verantwortlichen dieser Bühnen nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker“.

### Zwei Regionen – ein Verband

Obwohl inzwischen mehr als 70 Jahre vergangen sind, hat sich an dieser Erkenntnis nichts geändert. Kontinuierlich und zielstrebig entwickelten sich der Verband und seine Mitgliedsbühnen erfolgreich weiter. Die Vorteile dieser Zusammenarbeit erkannten immer mehr Freilichtbühnen, die sich in der Folge dem Verband anschlossen. Immerhin zählt der „Verband Deutscher Freilichtbühnen -Region Nord- e.V.“ inzwischen 42 Mitgliedsbühnen. Dem „Verband Deutscher Freilichtbühnen-Region Süd- e.V.“, in 1968 von 8 Freilichtbühnen als „AG der Süddeutschen Freilichtbühnen“ gegründet und in 1974 umbenannt, gehören derzeit 47 Amateurfreilichtbühnen an.



VDF-Logo 1998 bis 2008

In 1963, also nur zehn Jahre nach der eingangs erwähnten Gründung des Verbandes der Freilichtbühnen Nordwestdeutschlands, dem auch inzwischen einige Freilichtbühnen aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beigetreten waren, wurde die Umbenennung des Verbandes in „Verband Deutscher Freilichtbühnen e. V.“ beschlossen. Beteiligt waren 25 Freilichtbühnen.

Schon 1958 wurde über den Zusammen-

schluss aller deutschen Naturtheater diskutiert.



Karl Voß

Foto: © Archiv VDF

Zitat Karl Voß (von 1955 bis 1971 Verbandsgeschäftsführer):

**„Das Interesse süddeutscher Bühnen, sich verbandsmäßig zusammenzuschließen, mehrt sich. Dabei wird der Verband seinen bisherigen Standpunkt zuerst süddeutscher Regionalverband, dann Dachorganisation vielleicht dahingehend ändern müssen, dass er den zweiten Schritt zuerst tut ... als »Verband der Freilichtbühnen«. Die Bildung von Landesverbänden wäre dann nur noch eine Frage der Zeit.“**

Im Oktober 1963 trafen sich einige Freilichtbühnen Süddeutschlands zu ihrer ersten Tagung in Stuttgart. Der damalige Geschäftsführer des „Nord-Verbandes“ hielt dort ein Referat über die Erfahrungen aus zehn Jahren Verbandsarbeit.

Schon ein Jahr später beteiligten sich 11 Bühnen an einem zweiten Treffen.

Zitat von Alois Plamper (Vorsitzender der Freilichtbühne Heidenheim):

**„Wir erstreben mit dem Verband Deutscher Freilichtbühnen und seinen Naturtheatern einen engen Kontakt. Es wäre zu begrüßen, wenn eine gemeinsame Linie gefunden werden könnte. Die süddeutschen Freilichtbühnen im Landesverband von Baden-Württemberg sind dazu bereit. Nützen wir die Stunde!“**



VDF-Logo seit 2009

### Es war wahrlich keine Liebesheirat

Im Rahmen der 21. Jahres- und Arbeitstagung am 23. August 1974 in Horn-Bad Meinberg wurde eine neue Satzung für den „Verband Deutscher Freilichtbühnen e. V.“ beschlossen, mit der gleichzeitig die Regionalverbände Nord und Süd gebildet wurden. Beide Regionalverbände bilden seitdem den Bundesverband „Verband Deutscher Freilichtbühnen e. V.“ (VDF).

Es war eine schwierige, zeitraubende und von unzählig vielen Diskussionen vorausgegangene Zeit. Insbesondere die beiden „Leitwölfe der Regionen“, Bernhard Schmutzler und Karl Voß, haben sich nichts geschenkt und waren jeweils nur schwer von ihren unterschiedlichen Standpunkten oder Vorgehensweisen abzubringen.

Zitat Karl Voß (1. Vorsitzender VDF seit 1971):

**„Es ist geschafft! Endlich haben wir den bundesweiten Verband Deutscher Freilichtbühnen. Die 10 Jahre des Hin- und Herreisens, der Tagungen und persönlichen Gespräche diesseits und jenseits der Mainlinie waren nicht umsonst, ebenso wenig wie die Breisacher-Beschlüsse und**



Ludwig Hofmann und Bernhard Schmutzler

Foto: © Archiv VDF

**das Neun-Punkte-Programm von Greven-Reckenfeld, jene Anheizpapiere für Pro und Kontra im Vorfeld dieses Zusammenschlusses. Jetzt können bald Früchte geerntet werden.“**

Bei der ersten Bundestagung des VDF übernimmt Karl Voß das Präsidentenamt, Bernhard Schmutzler wird Vize. Schon im Mai 1980 gibt Karl Voß die Präsidentschaft



des VDF an den Vorsitzenden der Region Süd, Bernhard Schmutzler, ab. Er selbst wird im gleichen Jahr in das Amt des Vizepräsidenten des BDAT gewählt.

Im Oktober 1985 erfolgte ein Wechsel in der Präsidentschaft. Für drei Jahre ist Karl Voß wieder Präsident, Bernhard Schmutzler übernimmt das Amt des Vize-



VDF-Logo von 1978 bis 1997

präsidenten. In den Folgejahren kommt es alle drei Jahre zu einem turnusmäßigen Wechsel in der Präsidentschaft/Vizepräsidentschaft zwischen den Regionen Nord und Süd. Diese Regelung wird bis heute beibehalten.

#### Fachverband für Amateurfreilichttheater

Der VDF ist seither der einzige Fachverband für das Amateurfreilichttheater. Er betreibt u. a. mit und für seine Mitglieder ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot. Dieses wird mit organisatorischer und fachkundiger Unterstützung des Bildungswerkes für Theater und Kultur (BTK) in Trägerschaft des VDF -Region Nord- und der Geschäftsstelle in Hamm geleistet.

Als Printveröffentlichung des Verbandes gibt es die zweimal jährlich erscheinende Vereins- und Fachzeitschrift „Freilichtbühne aktuell“. Ein Veranstaltungskalender mit den Spielterminen aller Mitgliedsbühnen, der im Frühjahr eines jeden Jahres in einer Auflage von 60.000 Stück über viele Jahre erschien und kostenlos bundesweit verteilt wurde, musste in Folge der Corona-Pandemie aufgegeben werden. Derzeit können die Spielprogramme sämtlicher Mitgliedsbühnen über die VDF-Website eingesehen werden.

Der VDF ist seit 1974 auch Mitglied im „Bund Deutscher Amateurtheater e.V.“ (BDAT), dem größten europäischen Ama-

teurtheaterverband, mit einem ständigen Sitz im Präsidium.

#### Großer Zuspruch

Wenn die im Verband organisierten Freilichtbühnen alljährlich unter dem Motto „Sommertheater ist Freilichttheater“ mit einem abwechslungsreichen Programm in rund 140 Inszenierungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und mit über 1.700 Aufführungen die Vielfalt aus der Welt des Theaters präsentieren, dann werden damit fast 1 Million Besucher erreicht. Ob Klassiker, Volksstücke, Mundarttheater, Musicals, Kinder- und Jugendstücke - groß ist der Querschnitt durch die Welt des Theaters.

So vielfältig sich die Angebote der einzelnen Freilichtbühnen darbieten, so unterschiedlich sind auch ihre Spielorte: die Besucher erleben das Theaterspiel in der



VDF-Logo von 1974 bis 1977

bizarren Kulisse eines alten Steinbruchs, in einem schattigen Wald, auf den Stufen einer Kirche, vor einem historischen Fachwerkensemble, im gepflegten Grün eines Parks, am Ufer eines Flusses oder am Rande einer Wiesenlandschaft.

Die Erfolge und der Ideenreichtum der Bühnen erfüllen das Präsidium einerseits mit großer Freude und treiben den VDF andererseits an, diese mit den Möglichkeiten eines Verbandes selbstbewusst



Die Donareiche (1974)

Foto: © Archiv Freilichtbühne Hallenberg und mit mutigen Visionen in die Zukunft zu führen.

#### Investition in die Zukunft

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen, denen an unseren Freilichtbühnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten und dadurch ihre soziale Kompetenz gestärkt wird, hat beim VDF Priorität. Sie wird unterstützt durch Workshops und zielgerichtete Veranstaltungen. So nehmen bis zu über 900 Jugendliche an den alljährlichen Camps in Nord und Süd teil, die auch immer mit Lehrveranstaltungen und Workshops verbunden sind.

Der demographische Wandel wird auch an dem Verband nicht vorübergehen. Um das praktizierte „Mehrgenerationentheater“ für die Zukunft zu rüsten, gilt es - vielleicht noch mehr als bisher - entsprechende Angebote bereitzuhalten. Nicht zuletzt wegen dieses Themenbereiches stellt sich die Frage, wo die Schwerpunktaufgaben des Verbandes in Zukunft liegen und was die Mitgliedsbühnen künftig erwarten.

Der VDF setzt sich mit diesen ständig wechselnden Herausforderungen auseinander und hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, die den Verband zukunftsfähig ausrichten.

HK

unter freundlicher Mithilfe von Ehrenmitglied Dieter Lammerding

50  
Jahre  
VDF

## Auf den Brettern, die die Welt bedeuten: Eine Perspektive auf die zukünftige (Jugend-)Arbeit im Verband Deutscher Freilichtbühnen

**In einer zunehmend von Bildschirmen dominierten Welt gibt es Orte, die noch immer die Magie des Live-Erlebens bewahren. Freilichtbühnen sind solche Orte. Doch für uns und viele andere sind sie weit mehr als nur Plätze für Theateraufführungen. Sie sind ein Zufluchtsort, eine Bühne, auf der wir unsere Träume verwirklichen und uns selbst entdecken. Orte, an denen wir gemeinsam wachsen, lernen und uns gegenseitig inspirieren können. Für uns und viele andere Jugendliche sind sie ein Geschenk, das uns geholfen hat, zu wachsen, zu lernen und zu träumen.**

Für uns war die Freilichtbühne schon immer wie ein zweites Zuhause. Dort konnten wir sein, wer wir wirklich sind - ohne Angst vor Bewertung oder Urteil. Wir haben gelernt, uns auszudrücken, eine Stimme zu finden und unsere Persönlichkeit zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen haben wir gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Kompromisse einzugehen und als Teil eines Teams zu arbeiten. Das Ehrenamt an den Freilichtbühnen kann somit einen wesentlichen Punkt in der Entwicklung junger Menschen darstellen und

diese in ihrer Demokratiebildung sowie ihrer Wahl für Beruf und Orientierung beeinflussen.

Die „Studie zur Lage und kulturpolitischen Bedeutung der Freilichtbühnen als breitenkulturelle Akteure“ (2018) für Nordrhein-Westfalen zeigt auf, dass für die zukünftige Ausgestaltung der Verbandsarbeit noch bedeutende Fragestellungen zu klären sind. Insbesondere bedarf es einer vertieften Auseinandersetzung bezüglich Inklusion und Offenheit sowie Flexibilität in den Vereinsstrukturen. Darüber hinaus ist ein erweiterter Austausch über die institutionellen Grenzen hinweg zu fördern und eine verstärkte Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements seitens der politischen und wirtschaftlichen Akteur:innen zu erreichen, um die Förderung des Ehrenamts weiter voranzutreiben. Zudem wird die Notwendigkeit betont, bürokratische Hürden in der Antragsstellung abzubauen und die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in den Kommunen und Landkreisen zu steigern.

In den vergangenen Jahren haben wir deshalb den Fokus in der Jugendarbeit und den Verbandstagungen verstärkt auf die eigene Sensibilisierung zu Inhalten wie Jugendschutz und Diversität gelegt,

um im nächsten Schritt diese Themen im Verein anzubringen und andere zu sensibilisieren. Gleichzeitig wird ein Leitbild für den Verband formuliert, indem es um das Schaffen einer gemeinsamen Identität und Zielsetzung geht.

Die Jugendarbeit an den Freilichtbühnen ist für uns nicht nur eine vorübergehende Phase, sondern eine lebenslange Leidenschaft. Wir sind überzeugt, dass diese Orte eine entscheidende Rolle dabei spielen, junge Menschen zu fördern und ihnen dabei helfen, zu selbstbewussten Erwachsenen heranzuwachsen. Daher ist es unerlässlich, sicherzustellen, dass die Freilichtbühnen und somit auch die Jugendarbeit unterstützt und weiterentwickelt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch zukünftige Generationen die Chance haben, die Magie der Freilichtbühnenwelt zu erleben.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir die Bedeutung des Nachwuchses und der Jugend(-arbeit) für den Verband, die Vereine und auch für die Vorstandsarbeit weiterhin nicht aus dem Blick verlieren.

Wir wünschen uns, dass wir die Themen der Vielfalt und Inklusion weiterhin verstärkt in den Fokus rücken.

Wir wünschen uns, dass wir die Herausforderungen durch die sich stetig ändernden gesellschaftlichen Verhältnisse als Chancen begreifen, um uns und unsere Arbeit immer wieder neu zu reflektieren und dem Nachwuchs der Freilichtbühnenfamilie Werte und Normen für ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mitzugeben.

Wir wünschen uns, dass die politischen Akteur:innen unsere Bedürfnisse als ehrenamtlich Engagierte stärker berücksichtigen und somit die Vielfalt der Theaterlandschaft als Chance begreifen.

Möge die Magie der Freilichtbühnen noch lange weiterleben und die Herzen und Seelen der Jugendlichen berühren.

Paulina Koers und Markus Krieger  
Verbandsjugendleitungen des VDF e. V.



Foto: © Jonas Fromme

## Präsidium des VDF

### Präsidium VDF:

- Präsident: Thomas Lepping, Vorsitzender VDF -Region Nord-
- Vizepräsidentin: Bärbel Mauch, Vorsitzende VDF -Region Süd-
- Geschäftsführer: Dominik Elsner
- Schriftführerin: Kathrin Wannemacher
- Stellvertreter des Vorsitzenden des VDF -Region Nord-: Magnus Ronge
- Stellvertreterin der Vorsitzenden des VDF -Region Süd-: Susanne Görgen
- Jugendleitung des VDF -Region Nord-: Paulina Koers
- Jugendleitung des VDF -Region Süd-: Phillip Valentin

### Delegierte des VDF -Region Nord-:

- Gaby Brüser, Burgbühne Stromberg
- Jürgen Schevel, Freilichtspiele Bad Bentheim
- Dr. Theo F. Berlitz, Freilichtbühne Twiste

### Delegierte des VDF -Region Süd-:

- Christa Krieger, Freilichtbühne Mannheim
- Rainer Kurze, Naturtheater Reutlingen
- Alexander Kaffenberger, Erbach-Mittelstädter Theatersommer

### Kassenprüfer des VDF:

- Nils Nölke, Freilichtbühne Herdringen
- Roland Rosenberger, Freie-Bühne Oppenau

### Ehrenpräsidenten:

- Ludwig Hofmann, Freilichtspiele Neuenstadt
- Wolfgang Schiffelholz, Freilichtbühne am Mangoldfelsen in Donauwörth
- Heribert Knecht, Freilichtbühne Hallenberg

### Ehrenmitglieder:

- Jürgen Krämer, Freilichtspiele Neuenstadt
- Trude Heck, Naturtheater Reutlingen

### Geschäftsstelle

#### Verband Deutscher Freilichtbühnen

Oberonstr. 20-21

59067 Hamm

- Gabi Ciminski
- Luana Schnapka

## Präsidenten / Vizepräsidenten des Bundesverbandes „VDF“ von 1974 bis heute:

1974 – 1978	Karl Voß und Bernhard Schmutzler waren zunächst gleichberechtigte Vorsitzende
1979 – 1980	Karl Voß, Präsident / Bernhard Schmutzler, Vizepräsident
1980 - 1985	Bernhard Schmutzler, Präsident / Karl Voß, Vizepräsident
1985 – 1988	Karl Voß, Präsident / Bernhard Schmutzler, Vizepräsident
1989 - März 1992	Bernhard Schmutzler, Präsident / Manfred Neuhaus, Vizepräsident
1992 – 1995	Reinhard Jansen, Präsident / Bernhard Schmutzler, Vizepräsident
1995 – 1998	Bernhard Schmutzler, Präsident / Reinhard Jansen, Vizepräsident
1998 – 2001	Reinhard Jansen, Präsident / Bernhard Schmutzler, Vizepräsident
2001 – 2003	Bernhard Schmutzler, Präsident / Reinhard Jansen, Vizepräsident
2003 – 2006	Reinhard Jansen, Präsident / Ludwig Hofmann, Vizepräsident
2006 – 2009	Ludwig Hofmann, Präsident / Reinhard Jansen, Vizepräsident
2009 – 2012	Reinhard Jansen, Präsident / Ludwig Hofmann, Vizepräsident
Okt. 2012 - März 2013	Heribert Knecht, Präsident / Wolfgang Schiffelholz, Vizepräsident
2013 – 2016	Wolfgang Schiffelholz, Präsident / Heribert Knecht, Vizepräsident
2016 – 2019	Heribert Knecht, Präsident / Wolfgang Schiffelholz, Vizepräsident
2019 – 2022	Wolfgang Schiffelholz, Präsident / Heribert Knecht, Vizepräsident
2022 – Okt. 2022	Heribert Knecht, Präsident / Wolfgang Schiffelholz, Vizepräsident
Okt. 2022 – Okt. 2023	Heribert Knecht, Präsident / Bärbel Mauch, Vizepräsidentin
ab Okt. 2023	Thomas Lepping, Präsident / Bärbel Mauch, Vizepräsidentin

## Zum Start ein Besuch beim Minister

Seit September hat Harry Karasch das Steuer als 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Freilichtbühnen (AGNF) übernommen. Als Hauptverantwortlicher für die Bearbeitung niedersächsischer Fördermittel ist er maßgeblich daran beteiligt, die finanzielle Unterstützung der 18 Freilichtbühnen in Niedersachsen zu gewährleisten. Mit der Unterstützung seines Vorgängers Jürgen Schevel wurden Ende des letzten Jahres zahlreiche Förderanträge der Bühnen bearbeitet und zur Genehmigung an das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) weitergeleitet.

Darüber hinaus ist Karasch zusammen mit seinem Stellvertreter Magnus Ronge seit Anfang Januar Teil des Arbeitskreises niedersächsischer Kulturverbände e.V. (akku), wo sie die Interessen des VDF-Region Nord- vertreten. Der akku fungiert als Stimme der vielfältigen Kulturszene Niedersachsens und repräsentiert eine breite Palette von Kultursparten, darunter die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, den Niedersächsischen Heimatbund, den Landesverband Soziokultur und nun auch die Niedersächsischen VDF-Freilichtbühnen.

Im Februar nahmen Karasch und Ronge an

einem Treffen mit dem niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Falco Mohrs, teil. Während dieses Treffens überreichten sie gemeinsam mit Vertretern von 19 anderen Kulturverbänden einen Forderungskatalog an den Minister, die Abteilungsleiterin für Kultur und Erwachsenenbildung, Corinna Fischer, sowie

den Referatsleiter für Kulturförderung, Dr. Henning Krüger. Dabei ging es um eine Erhöhung der Pro-Kopf-Ausgaben für Kultur, das Kulturfördergesetz sowie die Sicherung und Stärkung der institutionellen Förderung.

MR



Der Vorstand des akku e.V. (rechts) übergibt die Niedersachsenkarte an Minister Falco Mohrs (3. v.l.)

Foto: © Lennart Moeller

## Inklusionsscheck NRW

### Das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung stärken

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) bietet seit 2020 ein Förderprogramm zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an. Mit dem Inklusionsscheck NRW werden Ideen und Aktivitäten mit 2.000 Euro unterstützt.

Förderfähig ist zum Beispiel auch die Organisation einer **Theateraufführung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache**.

Pro Kalenderjahr können zwei Maßnahmen gefördert werden.

#### Fördervoraussetzungen

- Antragstellung bis zum 30. September
- Bei der Antragstellung müssen mindestens 2.000 Euro kalkulierte förderfähige Ausgaben dargelegt werden
- Die Maßnahme muss bis zum 31.12. des Jahres abgeschlossen sein
- Die Maßnahme muss in NRW durchgeführt werden
- Keine anderweitige öffentliche Förderung der Maßnahme

Die Anträge können während der Antragsphase online gestellt werden. Alle Informationen zur Förderung und Antragstellung gibt es auf der Internetseite des MAGS NRW. (<https://www.mags.nrw/inklusionsscheck>)

JF



**NEW** MagicQ MQ500M+

**Go Where No Other Console  
Has Gone Before.**

400 universes within instant reach.

M+ brings you More.



EXPLORE MORE



ChamSyslighting.de

*ChamSys*



Oberonstr. 20 / 59067 Hamm / 02381 44893 / info@btkhamm.de  
www.btkhamm.de

## Kursangebote rund um das Theater und die Clownerie 2024

<p><b>Unsichtbares Theater nach Augusto Boal</b></p>	<p><b>Theater und Kunst mit Menschen mit Demenz III. Theater mit Menschen mit Demenz spielen</b></p>
<p>Leitung: Danny Friedrich (Theaterpädagoge BuT) Zeit: 22./23. Juni 2024</p>	<p>Leitung: Jessica Höhn Zeit: 14./15. Dezember 2024 Clownerie</p>
<p><b>Das Spiel mit den Masken – Von der Neutralmaske zur Charaktermaske</b></p>	<p><b>Intensiv-Fooling – Die Blockwoche</b></p>
<p>Leitung: Silke Geyer (Puppenspielerin) Zeit: 21./22. September 2024</p>	<p>Leitung: Hilde Cromheecke (Clownin, Schauspielerin, Regisseurin) Zeit: 03. – 07. Juni 2024</p>
<p><b>Spontan Erzählen – Storytelling und Improvisation</b></p>	<p><b>Fools auf der Straße</b></p>
<p>Leitung: Susanne Tiggemann (Theatermacherin, Erzählerin) Zeit: 05./06. Oktober 2024</p>	<p>Leitung: Hilde Cromheecke (Clownin, Schauspielerin, Regisseurin) Zeit: 06./07./08. September 2024</p>
<p><b>Theaterpädagogik „TO GO“</b></p>	<p><b>Klinikclownerie – ein Schnupperworkshop</b></p>
<p>Leitung: Katja Ahlers (Theaterpädagogin)</p>	<p>Leitung: Andreas Hartmann (Clown, Schauspieler, Clown-Coach) Zeit: 26./27. Oktober 2024</p>
<p><b>Theater und Kunst mit Menschen mit Demenz I. Kunst, Theater und Demenz</b></p>	<p><b>Foolen und Spielen</b></p>
<p>Leitung: Michael Ganß Zeit: 12./13. Oktober 2024</p>	<p>Leitung: Hilde Cromheecke (Clownin, Schauspielerin, Regisseurin) Zeit: Fr./Sa./So. 22. bis 24. November 2024</p>
<p><b>Theater und Kunst mit Menschen mit Demenz II. Theater- und Kunstprojekte mit Menschen mit Demenz organisieren und umsetzen</b></p>	
<p>Leitung: Erpho Bell Zeit: 30.11/01.12.2024</p>	

### Gerne schicken wir euch unser Programmheft zu!

Die Kurse finden in der Zeit von **10.00 bis 17.00 Uhr** in unseren Seminarräumen in der **Gustav-Heinemann-Str. 15** in 59065 Hamm statt. Wenn ihr nähere Informationen zu den Kursen wünscht oder euch anmelden wollt, ruft uns an oder schreibt uns eine Mail! Wir beraten euch gerne und nehmen ab sofort die Anmeldungen entgegen.

**Bildungswerk für Theater und Kultur**  
Tel. 02381 44893 || info@btk-hamm.de ||



DAS MUSICAL  
**ROBIN HOOD**  
FÜR LIEBE UND GERECHTIGKEIT

**MUSIK**

Martin Doepke

**BUCH**

Hans Holzbecher  
Andrea Friedrichs

**LIEDTEXTE**

Elke Schlimbach  
Grant Stevens

## TeenieCamp 2023 erhält VEZ Ehrenamtspreis NRW

Die Jugendarbeit des Verbandes Deutscher Freilichtbühnen (VDF) wurde für ihr herausragendes Engagement durch den Verband engagierter Zivilgesellschaft e.V. (VEZ) NRW geehrt.

Unter 201 eingereichten Projekten wurde das Projekt „TeenieCamp 2023 (ausgerichtet von der Freilichtbühne Coesfeld)“ des VDF -Region Nord- ausgezeichnet.

Das TeenieCamp wurde maßgeblich durch die Teeniegruppe der Freilichtbühne Coesfeld mitorganisiert. Es bot den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Bereich Theater und Improvisation weiterzuentwickeln und wichtige soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein zu fördern.

Ein solches Projekt wäre ohne die tatkräftige Unterstützung und das Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen. An dieser Stelle ein großer Dank an alle engagierten Mitglieder der Freilichtbühne Coesfeld, die dieses großartige Wochenende auf die Beine gestellt haben. Gleichzeitig geht ein großer Dank an alle Jugendleitungen, die ihre Teeniegruppen während der TeenieCamps begleiten und auch über das gesamte Jahr eine großartige ehrenamtliche Jugendarbeit leisten. Ebenso gilt



ein großer Dank den Institutionen, deren finanzielle und materielle Beiträge die Durchführung des Camps erst ermöglichen.

Die Preisverleihung des VEZ Ehrenamtspreises NRW 2024 fand in Duisburg statt und war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung. Sie würdigte die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements und die Jugendarbeit des Verbandes wurde in einem festlichen Rahmen ins Rampenlicht gerückt.

Der Preis ist eine verdiente Anerkennung für die gemeinsame Anstrengung und das

Engagement aller Beteiligten. Sie zeigt, dass ehrenamtliche Arbeit und kulturelle Projekte einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten und junge Menschen inspirieren können.

Ein großer Dank geht hierbei auch an den Verband engagierter Zivilgesellschaft e.V., der durch seinen Ehrenamtspreis die inspirierenden Beiträge sichtbar macht, die unsere Gesellschaft bereichern.

Paulina Koers

Verbandsjugendleitung -Region Nord-



Die glücklichen Gewinner des VEZ Ehrenamtspreises: (v.l.) André Bomkamp, Paulina Koers, Kristina Schmidt, Gero Wissen, Celine Bergerbusch

Fotos: © Jonas Fromme



## Mirinda Zauberwind

Zauberhafte Abenteuer im Elfenland  
für Freilichtbühnen



www.kindermusicals.tv  
Tel.: 0 56 31/9 37 01 05 · info@arrangement-verlag.de  
Arrangement-Verlag, 34497 Korbach

- ein wundervolles Kindermusical um ein fröhliches, freches, aber mutiges Elfenmädchen
- ab 22 Schauspielern
- mit eingängigen Liedern, solistisch und in der Gruppe singbar
- viele Tanzszenen sind möglich

Spieldauer: ca. 90 Minuten  
mit Playback-CD inkl. Zwischenmusiken

[www.kindermusicals.tv](http://www.kindermusicals.tv)

# WO IST FRED? DAS MUSICAL

**Text:**  
**Lilli Zeifert,**  
**Patrick Hehmann**

**Konzept, Musik:**  
**Patrick Hehmann**



Brandneue Musickomödie mit  
und über Inklusion nach dem  
gleichnamigen Odeon Fiction Film  
mit dem Drehbuch von Ken Daurio  
und Cinco Paul.

- Ideal für Eure Bühne...
- bekannter Komödienstoff
  - gesellschaftlich relevantes Thema
  - abwechslungsreiche, hochwertige und eingängige Musiknummern
  - umsetzbar mit Halbplaybacks oder Liveband
  - temporeiches Bühnengeschehen
  - attraktive und vielseitige Rollenprofile
  - variable Besetzungsmöglichkeiten
  - attraktive Konditionen

[www.wo-ist-fred-das-musical.de](http://www.wo-ist-fred-das-musical.de)

kontakt@wo-ist-fred-das-  
musical.de

05401-1597152

## Diamantene Ehrennadel an Bernd E. Bäumer verliehen

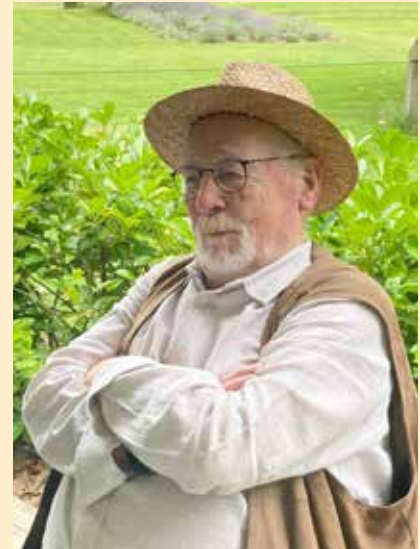
**Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Freilichtbühne Billerbeck e.V. bekam Bernd E. Bäumer am 15. März die goldene Ehrennadel mit Diamant des VDF verliehen und wurde damit für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Amateurtheater geehrt.**

Bernd ist bereits seit 60 Jahren Mitglied der Freilichtbühne Billerbeck und zeichnet sich durch sein stetig hohes Engagement im Bereich der Vereinsentwicklung aus. Er war viele Jahre Spielervertreter und in dieser Funktion auch Teil des Vorstandes. Seit 1964 gibt es keinen Bereich, in dem Bernd an der Bühne nicht präsent war oder noch immer ist, er war immer engagiert, „harter Kern und treibende Kraft“ in vielen Bereichen. Ohne Bernd gäbe es wahrscheinlich bis heute nicht das beliebte Wintertheater, das er in den 1970ern einführte. Auch den guten Ver-

einszusammenhalt, neben dem eigentlichen Bühnengeschehen (z.B. durch die Einführung der alljährlichen Bühnenfahrt), hat die Bühne u.a. ihm zu verdanken. Er hat die Jugendarbeit an der Freilichtbühne aufgebaut und maßgeblich mitgestaltet, unter anderem auch durch die Initiierung eines Winterstammtischs. Darüber hinaus war er auch im Bereich der Werbung tätig, hat das Logo, welches viele Jahre für die Freilichtbühne Billerbeck stand, entworfen. Bernd hat im Bühnenbau an der Schaffung vieler Bühnenbilder mitgewirkt und war in vielen weiteren Bereichen an der Bühne aktiv. Bis heute ist er regelmäßig Teil des Spieler-Ensembles. Auch an anderen Bühnen ist Bernd immer wieder aktiv, so z.B. an der Niederdeutschen Bühne in Münster. Wir freuen uns über die Anerkennung seines Engagements durch die Verleihung der Diamantenen Ehrennadel und

freuen uns auf viele weitere gemeinsame Theaterjahre.

Diana Lamers  
Freilichtbühne Billerbeck



Bernd E. Bäumer  
Foto: © privat

## Klaus-Peter Eikel wird mit der Ehrennadel ausgezeichnet

**Für seine Leidenschaft, Hingabe und seinen unermüdlichen Einsatz bei der Freilichtbühne Herdringen konnte Klaus-Peter Eikel mit der Diamantenen Ehrennadel des VDF ausgezeichnet werden. Seit unglaublichen 65 Jahren ist er ein fester, aktiver Bestandteil dieser kulturellen Institution, ein wahrhaftes Urgestein des Freilichttheaters.**

Als Bühnenbauer hat Klaus-Peter die Bühne der Freilichtbühne Herdringen buchstäblich mit seinen eigenen Händen geformt und gestaltet. Sein handwerkliches Geschick und seine kreative Vision haben dazu beigetragen, dass die Bühne zu einem Ort wurde, der Jahr für Jahr die Fantasie der Zuschauer beflügelt.

Doch Peters Talent beschränkte sich nicht nur auf das Handwerkliche - er war auch viele Jahre lang ein begeisterter Schauspieler. Besonders in den finanziell schwierigen 70er Jahren war er eine feste Größe bei den Aufführungen der orien-

talischen Märchen. Seine Darbietungen begeisterten die Zuschauer und trugen maßgeblich zum Erfolg der Produktionen bei.

Eine seiner unvergessenen Rollen war die des Räuber Hotzenplotz, in der er die Herzen des Publikums im Sturm eroberte. Seine Bühnenpräsenz und sein schauspielerisches Talent machten ihn zu einem Publikumsliebling und zu einer Ikone der Freilichtbühne Herdringen. Über 50 Jahre verkörperte er auch außerhalb der Bühne vor allem für die Kinder den heiligen Nikolaus.

Aber Klaus-Peter Eikel ist nicht nur ein begnadeter Künstler, sondern auch ein engagiertes Vorstandsmitglied, das auch heute noch aktiv dazu beiträgt, die Freilichtbühne Herdringen zu einem Ort der Begegnung, der Kreativität und der Inspiration zu machen.

Die Auszeichnung ist nur ein kleiner Dank an Klaus-Peter, für 65 Jahre voller Lei-

denschaft, Engagement und unvergesslicher Momente auf der Bühne und hinter den Kulissen.

Thomas Lepping  
Freilichtbühne Herdringen



Klaus-Peter Eikel (vorne links) und Heinz Wenzel - beide wurden für die 65jährige Vereinszugehörigkeit geehrt  
Foto: © Freilichtbühne Herdringen

## Zwei Jahrzehnte Engagement: Eine Ehrung für Ötigheims Theater-Legenden

Am 18. November 2023 fand in Ötigheim eine besondere Veranstaltung statt, bei der zwei außergewöhnliche Mitglieder des örtlichen Theaters geehrt wurden. Beide erhielten die begehrte Diamantene Nadel des VDF für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Ein bemerkenswerter Meilenstein, der das Engagement und die Leidenschaft dieser beiden Männer für das Theater widerspiegelt.



Martin Kühn  
Foto: © Lukas Tüg

**Kurt Tüg: Von der Bühne hinter die Bühne**  
Der erste Geehrte, Kurt Tüg, betrat im Alter von 9 Jahren zum ersten Mal die Bühne. Der Regisseur vergab ihm eine kleine, aber bedeutende Rolle, und so begann sein langes Engagement im Theater. Im Laufe der Jahre übernahm Kurt Tüg zahlreiche beeindruckende Rollen und blieb dem Theater stets treu. Zwischen 2005 und 2019 diente er dem Verein als Finanzprüfer und ist bis heute auch hinter den Kulissen aktiv. Er hat es dabei stets verstanden, das Publikum mit seinen Auftritten zu begeistern.

**Martin Kühn: Theater von Kindheit an**  
Der zweite Geehrte, Martin Kühn, begann seine Theaterlaufbahn sogar noch früher. Im Alter von 4 Jahren stand er erstmals auf der Bühne und blieb dem Verein seitdem treu. Auch er übernahm im Laufe der Jahre zahlreiche beeindruckende Rollen und engagierte sich zusätzlich im Ausschuss des Vorstands. Doch das war noch

nicht alles: Auch hinter der Bühne trägt er unermüdlich zum reibungslosen Ablauf der Produktionen bei.

### Ein Dank an das Engagement

Diese Ehrungen sind ein Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung für zwei Männer, die das Theater in Ötigheim geprägt haben. Ihr Engagement, sowohl als auch hinter der Bühne, ist ein Beispiel für all jene, die sich für die Kunst und die Gemeinschaft einsetzen.

Redaktion



Kurt Tüg  
Foto: © Lukas Tüg

### Von folgenden Stellen erhalten wir Fördermittel:



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Gefördert über den Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



## Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Nachruf Franz Klingler

Die Naturbühne Gräfinthal trauert um Franz Klingler, für den sich im März plötzlich, unerwartet und zu früh der letzte Vorhang geschlossen hat.

über diesen Verlust wollen wir sein Andenken in Ehren halten.

Naturbühne Gräfinthal

Franz Klingler war ein Mensch, der nicht nur auf der Bühne viel dargestellt hat, er war ein Mensch, der von allen immer geschätzt wurde wegen seiner vielen Talente, seinem Engagement und seinem großen Herzen. Und für viele war er einfach ein guter Freund.

Die Naturbühne Gräfinthal war immer ein Teil seines Lebens und er wird immer ein Teil der Bühne bleiben. In großer Trauer



Franz Klingler

Foto: © Naturbühne Gräfinthal

Vom Freilichtbühnen-Publikum empfohlen

# CANTUS Verlag



Heidi



Dracula

Bekannt durch die Publikumslieblinge DRACULA – das Grusical / Der große Gatsby / In 80 Tagen um die Welt / Aladin und die Wunderlampe / Heidi und viele mehr ...

Große Auswahl an abendfüllenden Musicals und Sprechtheater für Kinder + Erwachsene speziell für große Ensembles finden Sie unter:

[www.theaterverlag-cantus.de/theatertexte/freilichtbuehne](http://www.theaterverlag-cantus.de/theatertexte/freilichtbuehne)



In 80 Tagen um die Welt



Aladin

**CANTUS**  
Verlag für Theater, Musik & Film  
Hallenweg 14, D-64689 Grasellenbach, Tel. +49 (0) 6253 9708383  
[www.theaterverlag-cantus.de](http://www.theaterverlag-cantus.de), [cantus@cantus-verlag.com](mailto:cantus@cantus-verlag.com)

## „Die Olchis“ erobern die Reutlinger Freilichtbühne

Kinderbuchautor Erhard Dietl schreibt neue Fassung für großes Ensemble

Seit über dreißig Jahren begeistern die Olchis, kleine grüne Wesen mit drei Hörhörnern auf dem Kopf, Kindergenerationen. Sie lieben alles, was Menschen eklig finden: Sie essen Schuhsohlen und Schrauben, trinken Stinkerbrühe und Fahrradöl, baden im Schlamm und können Ordnung nicht ausstehen. Das Naturtheater Reutlingen präsentiert in diesem Sommer mit „Hurra, die Olchis kommen!“ die Uraufführung einer Theaterfassung, die Erhard Dietl in Zusammenarbeit mit Regisseur Irfan Kars speziell für ein großes Ensemble und für die Freilichtbühne neu geschrieben hat. Außerdem beinhaltet das Stück neun Lieder mit Texten von Erhard Dietl und der Musik von Oliver Krämer.

Von den Olchis erschienen im Oetinger-Verlag von 1990 bis 2017 insgesamt 43 Kinderbücher, die der Autor auch alle selbst illustrierte. 2021 gab es den ersten Kinofilm. Für den Verlag für Kindertheater hat Erhard Dietl außerdem von den Olchis schon mehrere Theaterfassungen und Musicals geschrieben, die jedoch nur für kleine Besetzungen angelegt sind. So entstand beim Naturtheater Reutlingen die Idee, für die Olchis eine Freilichtbühnenfassung mit vielen Rollen neu zu schaffen. Auch der Theaterverlag war davon gleich begeistert und vermittelte den Kontakt zum Olchi-Autor Erhard Dietl.

### Treffen in München

Anfang September letzten Jahres fuhr Irfan Kars, welcher seit 2018 im Naturtheater Reutlingen die Kinderstücke inszeniert, nach München, um sich mit Erhard Dietl in dessen Atelier zu treffen. Beide verstanden sich auf Anhieb sehr gut, und aus dem eingeplanten 2-3 Stunden-Treffen wurde ein ganzer Tag. Schnell waren sich beide einig darüber, dass eine Zeitreise der Olchis die meisten Möglichkeiten bietet, einem großen Ensemble gerecht zu werden. Es folgten ein halbes Dutzend Telefonate, bei denen beide ihre Ideen, Wünsche und Gedanken austauschten. Ende Oktober gab es eine erste Vorlage, und im November folgte noch die eine oder andere Korrektur. Dann war das aktuelle Theaterstück mit über 70 Rollen für 45 Akteure fertig, welches in der Gegenwart beginnt und nach Reisen ins antike Rom und in die Zukunft wieder in der Gegenwart endet.

### Zeitreise

Die Olchis verbringen dieses Jahr ihren Urlaub in Gammelsberg und treffen dort den Bürgermeister und seine Familie. Sie besuchen auch Professor Brausewein, der an einer Zeitmaschine arbeitet. Mit dieser Maschine wollen sie in die Zukunft reisen, um herauszufinden, wie man das Müllproblem lösen kann. Allerdings scheitert der erste Versuch und sie landen stattdessen in der Vergangenheit, genauer gesagt im Römischen Reich zur Zeit von Kaiser Nero.



Nach ihrer Rückkehr gelingt ihnen dann der zweite Versuch: Sie reisen ins Jahr 2224 und finden eine Lösung für das Müllproblem. Auch bei der Musik für das neue Olchi-Stück gab es eine tolle Zusammenarbeit zwischen Autor und Naturtheater. Oliver Krämer, der seit 2018 im Naturtheater Reutlingen musikalischer Leiter ist, hat neun Lieder komponiert, zu denen Erhard Dietl die Texte lieferte. Entstanden sind Songs im Flamenco- und Tango-Stil, als Rap und auch als Ballade für einzelne Akteure sowie für das gesamte Ensemble.

### Erzählform neu finden

Im Dezember 2023 wurden die Rollen verteilt und dann begannen die Proben. In dieser Zeit war es für Irfan Kars besonders spannend, bei der Regie die Erzählform neu zu finden, sich dabei aber auch auf die Art der Texte von Erhard Dietl und die Musik von Oliver Krämer einzulassen und zugleich einen Wiedererkennungseffekt zu schaffen. Wie ihm das alles so gelungen ist, wird sich spätestens bei der Premiere und Uraufführung von „Hurra, die Olchis kommen!“ im Juni zeigen, zu der sich bereits Erhard Dietl mit seiner Frau und seiner Tochter angekündigt hat.

Auf jeden Fall soll das neue Olchi-Stück mit der Musik von Oliver Krämer in das Verlagsprogramm vom Verlag für Kindertheater aufgenommen und besonders den Freilichtbühnen angeboten werden. Das Naturtheater Heidenheim und die Freilichtbühne Mannheim haben bereits Interesse an der neuen Fassung bekundet.

Rainer Kurze  
Naturtheater Reutlingen



Fotos © Michael Bachner

# Termine VDF 2024/2025

VDF-Termine 2. Jahreshälfte 2024		Vorschau auf VDF-Termine 1. Jahreshälfte 2025
<b>20. - 22. Sept. 2024</b> Jugendcamp des VDF -Region Süd- in Mannheim	<b>08. - 10. Nov. 2024</b> Jugendleitungstagung VDF -Region Nord- in Twiste	<b>24. - 26. Jan. 2025</b> Klausurtagung VDF -Region Nord- in Kloster Oesede
<b>21. - 22. Sept. 2024</b> TeenieCamp des VDF -Region Nord- in Schloß Neuhaus	<b>16. - 17. Nov. 2024</b> VDF-Jubiläum (50 Jahre Bundesverband VDF) in Balve	<b>15. - 16. Feb. 2025</b> VDF-Bundestagung in Herdringen
<b>21. Sept. 2024</b> Sitzung der AG Nieders. Freilichtbühnen in Lilienthal		<b>14. - 16. März 2025</b> Jugendtreff des VDF -Region Süd- in Wüstenrot
<b>27. - 29. Sept. 2024</b> JugendCamp des VDF -Region Nord- in Heessen		<b>22. - 23. Feb. 2025</b> Vorstandssitzung des VDF -Region Süd- in Oppenau
<b>27. Sept. 2024</b> Pyrotechnischer Wiederholungslehrgang, Sprengschule Siegen		<b>15. - 16. März 2025</b> Voll Innovatives Camp (ViCa) VDF -Region Nord-
<b>11. - 13. Okt. 2024</b> Jahrestagung VDF -Region Süd- in Sigmaringendorf		
<b>25. - 27. Okt. 2024</b> Jahrestagung VDF -Region Nord- in Herdringen		

## Theaterpädagogik

AN DER FREILICHTBÜHNE

Schnuppertag für die Bühnen des Verbandes



Wir kommen zu euch  
an die Bühne und  
führen alle  
Interessierten in die  
Methoden der  
Theaterpädagogik  
ein

Kostenfrei

Improvisation

Gruppendynamik/  
Gruppenspiele

Atem-, Stimm- und  
Sprechtraining

Schauspiel- und  
Rollentraining

Kontakt:

02381/44893

info@btk-hamm.de

www.btk-hamm.de



**Bildungswerk**  
für Theater und Kultur



# Klassiker und neue Themen braucht die „Grüne Theaterszene“.

## Wir haben die Stücke

### Kurbad ohne Wasser – undenkbar – hier ja!

#### Patrick Haudecoeur **HOCHSAISON ODER DIE KUNST DES WASSERLASSENS**

Komödie mit Musik

Im Thermalbad gibt es kein Wasser mehr! Mitten im Aufruhr treffen die Gäste ein: Finanzmakler Gronsard hält man für den Klempner, die depressive Mlle Moulin stellt dem Hoteldiener Batistin nach, der aber die Tochter des Chefs liebt. Mit der möchte die singwütige Baronin ihren tölpelhaften Sohn Charles verkuppeln. Die Komödie gerät außer Rand und Band und parodiert sich bald selbst. 4 D, 5 H / 1 Dek.

### Kommunalwahlkampf der besonderen Art

#### Herbert Rosendorfer **DIE POLITISCHE HOCHZEIT oder ES BLEIBT ALLES IN DER FAMILIE** Eine ländliche Komödie in fünf Akten

Kommunalwahlkampf: Die Kandidaten der beiden Volksparteien kennt man. Die Herausforderin jedoch bleibt unsichtbar und gibt somit Anlass zu wilden Spekulationen. In der nahen Landeshauptstadt wird einer der Spitzenkandidaten in halbseidener Begleitung angetroffen. Der Auftritt der Unbekannten könnte also die Wahl entscheiden...

4 D, 7 H / variable Dek.

### Historien-Krimi im Mittelalter

#### Ulrike Schweikert **DIE TOCHTER DES SALZSIDERS** Schauspiel

Salzsiederstochter Katharina ist eine kluge und wissbegierige junge Frau. Doch im Mittelalter haben Frauen zu gehorchen: Bruder Ulrich will sie nur gut verheiraten. Als Katharina hinter Unregelmäßigkeiten in seinen Büchern und seinem Liebesleben kommt, entdeckt sie bei ihren Nachforschungen noch dunklere Geheimnisse. Hartnäckig sucht sie nach dem Grund für Kindsentführung und Morde.

12 D, 17 H / Simultandek.  
(Doppelbesetzung möglich)

### Der Tell-Mythos in sein Gegenteil verkehrt

#### Alfonso Sastre **DIE TRAUERIGEN AUGEN DES WILHELM TELL** Schauspiel in sieben Bildern

Tell widersetzt sich der Unterdrückung, unter der das Volk leidet. Weder Gefängnis noch Folter können ihn zur Preisgabe der Namen der Widerstandskämpfer zwingen. Als er den Hut des Despoten von der Stange schießt, bleibt der Volksaufstand aus. Vom Tyrannen zum Apfelschuss gezwungen, verfehlt der vom Volk enttäuschte Tell sein Ziel und erschießt seinen Sohn. Der Tell-Mythos, in sein Gegenteil verkehrt!

2 D, 12 H, NR / variable Dek.

### Freilichttheater-Klassiker von Giovannino Guareschi

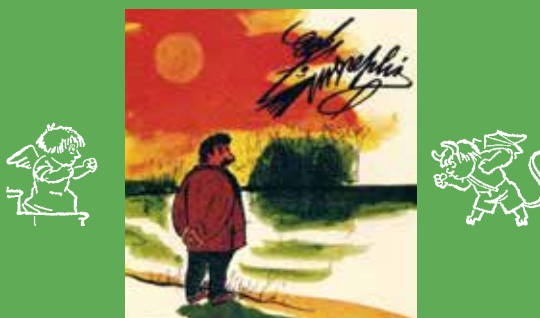
#### Gerold Theobalt **DON CAMILLO UND PEPPONE** Komödie in drei Akten nach dem Roman „Mondo Piccolo – Don Camillo“

Kommunist Peppone hat die Gemeindevahl gewonnen, nun will er auch noch seinen Sohn auf den Namen Lenin taufen lassen! Das geht dem Priester Don Camillo zu weit. Eine Liebesgeschichte, die das Dorf spaltet, bis es zum Streik kommt, eine antikapitalistische Demonstration, die zur Prozession wird, ein Kraftakt auf dem Rummelplatz, dann die Zwangsurlaubung und Heimkehr Don Camillos... turbulent! 4 D, 8 H, 1 Stimme / variable Dek.

#### Gerold Theobalt **DON CAMILLO UND SEINE HERDE** Komödie nach dem Roman „Don Camillo e il suo Gregge“

Der streitbare, bauernschlaue Priester Don Camillo und sein ewige Kontrahent, der kommunistische Bürgermeister Peppone liefern sich in der italienischen Provinz einen erbitterten Glaubenskampf. Dabei hat Don Camillo im gekreuzigten Jesus einen starken Verbündeten und strengen Richter. Hinter Schlägen und bissigen Worten verbirgt sich widerwillige gegenseitige Zuneigung der beiden Raubeine.

4 D, 6 H / 1 Dek.



#### Gerold Theobalt **GENOSSE DON CAMILLO** Komödie nach dem gleichnamigen Roman „Il Compagno Don Camillo“

Als Don Camillo entdeckt, daß Kommunist Peppone heimlich im Toto gewonnen hat, erpreßt er von ihm die Teilnahme an einer Fahrt in die Sowjetunion. Unter falschem Namen reist der Priester in der Delegation mit, um tagsüber als Genosse Tarocci den Klassenkampf, nachts jedoch heimlich das Wort Gottes zu predigen und Sakramente zu spenden: ein gewagter Einsatz als katholischer James Bond im Auftrag des Herrn! 3 D, 7 H, 1 Stimme / variable Dek.

#### Rolf Wilken **DON CAMILLO UND PEPPONE UND DIE JUNGEN LEUTE** Volksstück nach dem Roman „Don Camillo e i giovani d'oggi“

Die Zeiten ändern sich auch in der »kleinen Welt« des Don Camillo. Der streitbare Priester und der kommunistische Bürgermeister Peppone sind alt geworden. Beide leiden unter den jungen Leuten von heute. Don Camillo hat man einen dieser jungen Priester aus der Stadt zur Seite gestellt, die von Dialog und Verständnis reden. Und Peppones Rhetorik wird von der Parteijugend nicht mehr ernst genommen.

5 D, 14 H, 1 Stimme, NR / variable Dek.

### Drama aus dem Dreißigjährigen Krieg

#### Wolfgang Lohmeyer **DER HEXENANWALT** Schauspiel

Friedrich Spee von Langenfeld wurde im Dreißigjährigen Krieg Zeuge eines Aufsehen erregenden Prozesses: In Köln wurde die Postmeisterin Henot der Hexerei verdächtigt und hingerichtet. Für Spee die Initialzündung für seinen Kampf gegen Verblendung und Ungerechtigkeit. Mit selbstloser Zivilcourage entlarvte er die herrschende Rechtspraxis.

4 D, 15 H, (Doppelbesetzung möglich) / 1 Dek.

### Rund um Liebe, Lüge, Macht und Geld

#### Christiane Schütze **MEINE TANTE AUS AMERIKA oder BERÜHMT SEIN IST ALLES**

Das Stück ist für 13 bis 14-jährige geschrieben und hat die Entwicklungsphase der beginnenden Pubertät im Auge. Das Stück setzt sich hintergründig mit dem Konsumverhalten auseinander und greift den Medienalltag auf. Im Mittelpunkt steht die skurille Tante, die mit ihrem zuweilen kindlichem Einfallsreichtum unkonventionelle Lösungen findet. Die jungen Darsteller sind die Akteure eines Castings und treten als Musiker, Sportler, Tänzer auf.

10 – 38 Darsteller / variable Dek.

### Bewährter Kinder-Musical-Klassiker

#### Gerold Theobalt / Otto Beatus **DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN** Musical für Kinder

Tom ist ein echter Lausbengel, mit dem Tante Polly ihre liebe Not hat. Am liebsten treibt er sich mit seinem Freund Huckleberry Finn am Ufer des Mississippi herum und sucht nach Schätzen. Dabei geraten die zwei in wirkliche Gefahr, als sie nachts beobachten, wie Indianer Joe ein furchtbares Verbrechen begeht. Spaß, Spannung, Abenteuer – und auch die Liebe darf nicht fehlen.

4 D, 12 H, NR, Stat. (Doppelbesetzungen möglich) variable Dek.

### Eine Familie mit vier Generationen

#### Jean Sarmont **EINE FEINE FAMILIE** Komödie in drei Akten

Hinter der scheinbaren Behaglichkeit einer Kleinbürger-Familie, die vier Generationen umfasst, brodelt es. Das Schicksal der Familie liegt in den Händen der Fünfzigjährigen, die unerschütterlich ihre harte und kalte Welt verteidigen und nur an der Mehrung des Kapitals interessiert sind. Freiheit lehnen sie als unrentabel ab. Bei einem Familienaufstand verbündet sich die älteste mit der jüngsten Generation.

3 D, 6 H, NR / variable Dek.

Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH  
Per H. Lauke Verlag • TM Theaterverlag München

Deichstraße 9 • D-20459 Hamburg • Tel. (040) 300 66 780 • Fax (040) 300 66 789

e-mail: [as@ahnundsrockverlag.de](mailto:as@ahnundsrockverlag.de)  
e-mail: [lv@laukeverlag.de](mailto:lv@laukeverlag.de)  
e-mail: [tm@theaterverlagmuenchen.de](mailto:tm@theaterverlagmuenchen.de)

Internet: [www.ahnundsrockverlag.de](http://www.ahnundsrockverlag.de)  
Internet: [www.laukeverlag.de](http://www.laukeverlag.de)  
Internet: [www.theaterverlagmuenchen.de](http://www.theaterverlagmuenchen.de)



[www.freilichtbuehnen.de](http://www.freilichtbuehnen.de)